

SK Ingolstadt 2 gegen SV IImmünster 2 von Christoph Pilsner

Nach der ersten Saisons-Niederlage gegen Beilngries, wollten wir alles darauf setzen mit positivem Mindset in das nächste Duell gegen Ingolstadt anzutreten. Gerade wenn man verliert läuft man in die Gefahr in eine Abwärtsspirale zu geraten und an seinen Fähigkeiten zu zweifeln, daher war es umso wichtiger direkt wieder auf die Beine zu kommen.

Gleich bei Ankunft teilten uns die Ingolstädter mit, dass der Gegner von Georg Langenegger an Brett 6 sich leider kurzfristig krankmelden musste. Diese Partie ging kampflos an uns.

Dieses Mal zeigten wir unsere Bestform. In allen Partien waren wir von Anfang an gut dabei. Christian Beimlers Gegner an Brett 7 musste relativ schnell seine Dame gegen eine Leichtfigur tauschen um Schachmatt zu verhindern, eine klassische Eröffnungsfalle die er nicht kannte. Der Rest der Partie war dann eine simple Aufgabe für Christian, welcher aktuell in Topform ist. Auch Alex Pertaia an Brett 4 konnte die gegnerische Dame relativ schnell gewinnen. Da sein Gegner nicht aufgab, opferte er kurzerhand seine eigene Dame, um die Partie wieder spannender zu gestalten. Er war trotzdem noch eine Qualität im Vorteil und bewies solide Endspiel Kenntnisse: 3-0.

Dominik an Brett 2 spielte wieder gewohnt aggressiv. Er zeigte seinem Gegner durch deutlich besseres Eröffnungsverständnis, dass auch natürlich wirkende Züge relativ schnell zum Figurenverlust führen können. Nachdem er eine Leichtfigur gewinnen konnte, tauschte sein Gegner auch noch alles ab. Dominik machte kurzen Prozess und zeigte sein taktisches Können. An Brett 8 ging es bei mir nicht so schnell, die Stellung war bis zum Mittelspiel ausgeglichen. Dann übersah mein Gegner eine taktische Drohung, welche auch gleich zum Schachmatt führte: 5-0.

Bei Alfred und Felix war es auch bis zum Mittelspiel relativ ausgeglichen, jedoch hatten beide gute positionelle Vorteile. Durch langsames, kontrolliertes Spielen wurden die positionellen Stärken immer erdrückender und beide konnten den Sieg heimfahren. Jonas an Brett 3 gewann auch früh eine Figur und konvertierte das Spiel gelassen. Ein starkes 8-0 für unsere zweite Mannschaft.

Ein Beweis dafür, dass man nie aufgeben sollte und sich auch von Niederlagen nicht unterkriegen lassen darf. Somit befinden wir uns wieder auf Platz 3 in der Tabelle, es bleibt spannend!